

Partizipation in der Qualitativen Bildungsforschung

Inhalte

Das Thema der Partizipation in der Qualitativen Bildungsforschung erfährt gegenwärtig eine immense Aufmerksamkeit und wird dabei über die verschiedenen einflussreichen Forschungsansätze hinweg verhandelt. Die grundlegenden methodologischen Prämissen der Qualitativen Bildungsforschung, die mit einer Auseinandersetzung um Partizipation im Forschungsprozess berührt werden, sind die systematische Reflexion der Positionierung der Forscher*innen im Feld und der Grad der Beteiligung der Beforschten am Forschungsprozess, der oftmals mit einem emanzipatorischen Anspruch einhergeht. Diese Partizipationskonzepte finden sich in unterschiedlicher Ausprägung in den Forschungszugängen der Qualitativen Bildungsforschung. Dabei wird teilweise deutlicher auf eine der beiden Partizipationsperspektiven gesetzt oder aber eine Korrespondenz zwischen den beiden Perspektiven angestrebt.

Die Winter School 2017 sieht konzeptionell vor, das Thema der Partizipation in der Qualitativen Bildungsforschung in forschungsmethodischer und methodologischer Perspektive sichtbar zu machen und vor dem Hintergrund derzeitiger theoretischer Auseinandersetzungen und gesellschaftlicher Entwicklungen auszuloten. Mit Blick auf die beiden Konzeptualisierungsangebote wird Partizipation in ihrem Ertrag für eine Qualitative Bildungsforschung im Rahmen der Winter School konturiert und in den Konsequenzen für den Prozess der Datengenese und die anschließende Erkenntnisgewinnung diskutiert.

Bewerbung und Teilnahme

Das Interdisziplinäre Zentrum für Bildungsforschung (IZfB) lädt interessierte Wissenschaftler*innen in der Qualifikationsphase (Doktorand*innen und Habilitand*innen) herzlich ein, sich mit ihren Forschungsarbeiten für die Winter School 2017 zu bewerben.

Die Winter School 2017 bietet den Teilnehmer*innen ein viertägiges Programm, das sich aus verschiedenen Formaten zusammensetzt. Unter Beteiligung renommierter deutschsprachiger und internationaler Wissenschaftler*innen sieht das Programm Plenarvorträge, ein Podiumsgespräch sowie ein Kamingespräch vor, um auf diese Weise grundlegende method(olog)ische Fragen zu Partizipation in der Qualitativen Bildungsforschung zu reflektieren. Workshops (Tandemleitung durch zwei etablierte Wissenschaftler*innen), Peer-Werkstätten (Moderation durch zwei Wissenschaftler*innen in der Qualifikationsphase) sowie Zeiten zur informellen Vernetzung runden das Programm der Winter School ab.

Bei Interesse reichen Sie bitte ein 3-seitiges Exposé bis zum 15.08.2017 unter www.uni-due.de/winterschool2017 ein!

Veranstaltungsort

Universität Duisburg-Essen, Campus Essen
Interdisziplinäres Zentrum für Bildungsforschung (IZfB)
Gebäude S06
Universitätsstraße 2
45141 Essen

Kontakt

Beate Täsch und Janne Pohlmann
Telefon 0201/183 - 3599
E-Mail winterschool2017@uni-due.de

Nähere Informationen zur Bewerbung und Teilnahme sowie zum Programm unter www.uni-due.de/winterschool2017

Organisation und Durchführung

Prof. Dr. Martina Richter (Gesamtkoordination), Tim Böder, Prof. Dr. Jeanette Böhme, Prof. Dr. Helmut Bremer, Christoph Bressler, Marie Frühauf, Sarah Henn, Thorsten Hertel, Prof. Dr. Fabian Kessl, Natalie Pape, Prof. Dr. Nicolle Pfaff, Prof. Dr. Carolin Rotter, Dr. Sebastian Schinkel, Tina-Berith Schrader, Prof. Dr. Anja Tervooren, Meike Wittfeld und Tim Zosel.

Die Winter School 2017 wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Partizipation in der qualitativen Bildungsforschung

WINTER SCHOOL 2017

20. – 23.
11.2017

Partizipation in der Qualitativen Bildungsforschung

MO 20. November 2017

13.00	Anreise und Empfang
13.30	Eröffnung und Grußworte Prof. Dr.-Ing. Jörg Schröder Prorektor für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs & Wissenstransfer
	Prof. Dr. Hermann Josef Abs Dekan der Fakultät für Bildungswissenschaften
	Prof. Dr. Maik Walpuski Vorstandssprecher des Interdisziplinären Zentrums für Bildungsforschung (IZFB)
14.00	Eröffnungspodium <i>Partizipation in der Qualitativen Bildungsforschung</i> Diskutant*innen: Prof. Dr. Jutta Ecarius Universität zu Köln Prof. Dr. Bettina Fritzsche Pädagogische Hochschule Freiburg Prof. Dr. Melanie Groß Fachhochschule Kiel Prof. Dr. Paul Mecheril Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
16.00	Pause
16.30	Peer-Werkstätten / Part I
18.30	Informelles Get-together

DI 21. November 2017

9.30	Peer-Werkstätten / Part II
11.00	Pause
11.30	Keynote I „Children and Young People's Participation in Research“ Prof. Dr. Nigel Thomas University of Central Lancashire, Preston (UK)
13.00	Pause
14.30	Workshops / Part I
18.30	Kulturprogramm & Abendessen

MI 22. November 2017

9.30	Peer-Werkstätten / Part III
11.00	Pause
11.30	Keynote II „Rethinking the Public: Innovations in Research, Theory and Politics“ Dr. Hilde C. Stephansen , University of Westminster, London (UK)
13.00	Pause
14.30	Workshops / Part II
18.30	Stehimbiss
19.30	Kamingespräch <i>„Demokratisierung durch Partizipation in der Qualitativen Bildungsforschung?“</i> Ein Streitgespräch mit Prof. Dr. Kerstin Jergus , Technische Universität Dresden und Prof. Dr. Herbert Kalthoff , Johannes Gutenberg-Universität Mainz

DO 23. November 2017

9.30	Open Space Themenbezogener Austausch zum Schwerpunkt „Partizipation in der Qualitativen Bildungsforschung“ in moderierten Kleingruppen.
11.30	Pause
12.00	Abschlussplenum und Resümee
13.00	Warmer Apero und Abreise

Workshops

In den methodologisch und forschungsmethodisch ausgerichteten Workshops stehen sechs einschlägige und etablierte Forschungsansätze im Fokus, die grundlegend beleuchtet und mit Blick auf Partizipation in der Qualitativen Bildungsforschung verortet und reflektiert werden. Dies geschieht anhand von methodologischen und methodischen Fragen, die sich den Teilnehmer*innen in ihren Qualifikationsprojekten stellen.

Workshops und Workshopleiter*innen

Workshop 1: Bildrekonstruktive Verfahren

Prof. Dr. Michael R. Müller, Technische Universität Chemnitz und **Prof. Dr. Jeanette Böhme**, Universität Duisburg-Essen

Workshop 2: Dokumentarische Methode

Prof. Dr. Claudia Streblow, Fachhochschule Dortmund und **Prof. Dr. Nicolle Pfaff**, Universität Duisburg-Essen

Workshop 3: Ethnographie

Prof. Dr. Sabine Bollig, Universität Trier und **Prof. Dr. Anja Tervooren**, Universität Duisburg-Essen

Workshop 4: Diskursanalyse

Prof. Dr. Antje Langer, Universität Paderborn und **Prof. Dr. Fabian Kessl**, Universität Duisburg-Essen

Workshop 5: Milieu- und Habitusanalyse

Prof. Dr. Rolf-Torsten Kramer, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und **Prof. Dr. Helmut Bremer**, Universität Duisburg-Essen

Workshop 6: Konversationsanalyse

Dr. Daniela Böhringer, Universität Osnabrück und **Prof. Dr. Martina Richter**, Universität Duisburg-Essen

Peer-Werkstätten

Die Peer-Werkstätten werden von Wissenschaftler*innen in der Qualifikationsphase des Interdisziplinären Zentrums für Bildungsforschung (IZFB) an der Universität Duisburg-Essen organisiert und moderiert. Dabei stehen die interpretative Auseinandersetzung mit empirischem Material aus den Qualifikationsarbeiten der Teilnehmer*innen im Zentrum der gemeinsamen Arbeit.

Moderator*innen der Peer-Werkstätten

Peer-Werkstatt 1

Tim Böder und **Thorsten Hertel**

Peer-Werkstatt 2

Christoph Bressler und **Marie Frühauf**

Peer-Werkstatt 3

Sarah Henn und **Dr. Sebastian Schinkel**

Peer-Werkstatt 4

Natalie Pape und **Tim Zosel**

Peer-Werkstatt 5

Tina-Berith Schrader und **Meike Wittfeld**

